

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

29.3.1846 (No. 87)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 87.

Sonntag den 29. März

1846.

Bekanntmachungen.

Nro. 2284. Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der bisher dahier angestellt gewesene Notar Franz Kinklef von dem heutigen Tage an, aus seinem hiesigen Dienstverhältniß ausgeschieden und zu keinerlei Dienstverrichtungen in der Stadt Karlsruhe mehr ermächtigt ist.

Karlsruhe den 27. März 1846.

Großherzogliches Stadtmärkts-Revisorat.

G e r h a r d.

F. Kohler.

Nro. 4003. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens, und an den bestimmten Rehrtagen die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden. Bei jedesmaligem Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt, und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Wer gar nicht, oder früher oder später als zur festgesetzten Stunde diese vorgeschriebenen Reinigungen besorgt, verwickelt die verordnete Strafe.

Karlsruhe den 25. März 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Erste Privatsterbekasse-Gesellschaft zu Karlsruhe.

Vermöge Beschlusses des Ausschusses vom Heutigen wird nachstehender summarischer Auszug der abgehörten und richtig erfundenen Gesellschaftsrechnung vom 1. August 1844/45 zur Kenntniß der Mitglieder gebracht, mit dem Bemerken, daß die Rechnung selbst 14 Tage bei dem nunmehrigen Kassier Herrn Putmacher Basel zur Einsicht vorliege.

Karlsruhe den 27. Februar 1846.

Die Beamten.

Erste Privatsterbekasse-Gesellschaft zu Karlsruhe.

Summarischer Auszug

aus der Gesellschaftsrechnung vom 1. August 1844/1845.

Einnahme.

	fl.	kr.
1) Baarer Kassenvorrath	134	48
2) Rezeptszuschlagsposten	—	—
3) Ausstände	10	36
4) Aufnahmegebühren von neun Mitgliedern, nämlich: 6 unter 35 Jahren à 2 fl. = 12 fl. — kr. 12 über 35 Jahren à 4 fl. = 48 fl. — kr. über 40 Jahren 37 fl. 20 kr.		
5) Monatliche Beiträge à 48 kr.	97	20
6) Außerordentliche Beiträge à 1 fl.	6608	48
7) Aktivkapitalzins	685	—
8) Aufgenommene Kapitalien	106	16
9) Heimbezahlte Kapitalien	600	—
10) Sonstige Einnahmen	—	—
	Summa aller Einnahmen	8242 48

Ausgaben.

1) Benefizien an Wittwen, Wittwen und Erben von 24 verstorbenen Mitgliedern à 300 fl. Hievon gehen ab wegen des verstorbenen Kammerdieners Müller in Wien, welche wegen mangelnden Zeugnissen nicht bezahlt werden konnten	7200	—
	300	—
	Rest	6900 —

Nämlich:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1) Malsch, Wilhelm, Tagelöhner, | 13) Dberdeck, Oberrechnungsrath, |
| 2) Schunke, Hofmusikus Ehefrau, | 14) Abel, Jakob Karl, Tagelöhner, |
| 3) Rief, Joseph, Zeugwart, | 15) Groß, Jakob, Hoflaquai, |
| 4) Hemmerle, Heinrich, Schneider, | 16) Ballraf, Johann, Goldarbeiter, |
| 5) Kratt, Karl Friedrich, Accisor, | 17) Rudolph, Michael, Kammerdiener, |
| 6) Dietrich, Ferdinand, Mehlwaagdiener, | 18) Fiederer, Dionis, Schneider, |
| 7) Wächter, Heinrich, | 19) Kopp, Joseph, Kleiderhändler, |
| 8) Räuber, Johann, Steinhauer, | 20) Kasper, Karl, Stallbedienter, |
| 9) Beckmann, Karl, Oberrevisor, | 21) Kreglinger, Controleur, |
| 10) Reif, Friedrich, Schreiner, | 22) Lang, Johann, Portier, |
| 11) Pfau, Schneiders Ehefrau, | 23) Kiefer, Friedrich, Oberthierarzt, |
| 12) Nau, Jakob, Bäcker, | 24) Müller, Kammerdiener in Wien. |

2) Verwaltungskosten:

a) Gehalt des Gesellschaftsdieners	200 fl. — fr.
b) Buchdrucker- und Buchbinderkosten	2 fl. 36 fr.
c) Copialgebühren	4 fl. — fr.
d) Verschiedene Ausgaben	28 fl. — fr.
e) Rechnungsstellkosten	7 fl. 30 fr.

3) Kapitalanlagen	242	6
4) Rückbezahlte Beiträge	118	16
5) Heimbezahlte Kapitalien	—	—
6) Außerordentliche Ausgaben	262	30
7) Abgang	—	8 48
8) Ausstände	30	24
Summa aller Ausgaben	7562	4
Die Einnahme beträgt	8242	48
Bleibt Kassenvorrath	680	44

Vermögensstand.

Kassenvorrath	fl.	fr.
Guthaben bei der Sparkasse	680	44
4 badische Lotterieloose de 1840 à 49 fl.	2223	41
Ausstände	196	—
	30	24
	3130	49
Hievon ab das aufgenommene Kapital	600 fl.	
Rückstand an Benefizien	300 fl.	
	900	—
	Rest	2230 49
Nach voriger Rechnung betrug das Vermögen	2196	49
	Vermehrung	34 —

Berechnung des Reservefonds.

Nach letzter Rechnung betrug derselbe 2722 fl. 50 fr.	2301	25
Nachgewiesen sind:	97	20
Aufnahmsgebühren	106	16
Activkapitalzins	—	—
Kassenvorrath, da ein Extrabeitrag erhoben wurde	421	25
Hierzu die im vorigen Jahr zu wenig angelegten	2926	26

Diese werden nachgewiesen:

1) Guthaben bei der Sparkasse	2223 fl. 41 fr.	
2) Vier badische Loose à 49 fl.	196 fl. — fr.	
	2419 41	
	zu wenig	506 45

welche im nächsten Jahr anzulegen wären.

Die Vermehrung des Fonds besteht in	203	36
---	-----	----

Personalstand am 1. August 1845.

Am 1. August 1844 waren vorhanden	Mitglieder	689
Vom 1. August 1844 bis 1845 wurden aufgenommen		22
	Zusammen	711

	Transport:	711
Hievon sind gestorben	24 Mitglieder	
Freiwillig ausgetreten	1 "	
Ausgeschlossen	2 "	
		27
Verbleiben am 1. August 1845		684
Verminderung		5

Anzahl der Mitglieder.	Aufgenommen:	Gestorben:	Ausgetreten:	Ausgeschlossen:
Vom 1. August 1825 bis 1. August 1844 . . .	1109	350	31	39
Vom 1. August 1844 bis 1. August 1845 . . .	22	24	1	2
	1131	374	32	41

Von der Zahl der aufgenommenen 1131 Mitglieder
 Die Zahl der Gestorbenen, Ausgetretenen, Ausgeschlossenen ab, mit 447 "
 Verbleiben wie oben 684 Mitglieder

Die Richtigkeit des Auszugs beglaubigen
 Karlsruhe im März 1846.

Der Vorstand:
 Müller, Oberrechnungsrath.

Der Secretär:
 Forstmeier, Secretär.

Der Kassier:
 Basel.

Die Revidenten:
 Deimling, Regimentsquartiermeister. Forstmeier, Oberrevisor.

Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Gegen den Tape-
 tenfabrikanten Karl Helm von hier ist Gant
 erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und
 Vorzugsverfahren auf Montag den 27. April 1846,
 Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei
 festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was im-
 mer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu
 machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Aus-
 schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig
 Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden,
 und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfands-
 rechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen
 haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der
 Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises
 mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der
 Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger- Aus-
 schuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht,
 und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Er-
 nennung des Massepflegers und Gläubiger- Aus-
 schusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der
 Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 26. März 1846.
 Großh. Stadt- Amt.
 R u t h.

Die Verhandlungen über den Stadtbauplan und
 den dazu gehörigen Verordnungs- Entwurf sind nun
 so weit gediehen, daß Vorlage an die höhere Be-
 hörde zur definitiven Schlußnahme erstattet werden
 kann. Um jedoch, bevor dies geschieht, der hiesigen
 Bürgerschaft Gelegenheit zu geben, sich darüber aus-
 zusprechen, wird der Stadtbauplan sammt Verord-
 nungs- Entwurf

zum Montag den 30. März bis Samstag den
 4. April inclusive von 11 bis 12 Uhr, Vor-
 mittags, im Rathhaus

(Einschätzungs-Commissions-Zimmer)

zur Einsicht aufgelegt werden, was hiemit mit dem
 Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird,
 daß zu dieser Zeit Commissions- Mitglieder anwesend
 sein werden, um auf etwaige Anfragen Erläuterun-
 gen geben zu können.

Karlsruhe den 26. März 1846.
 Gemeinderath.

In Nr. 79. des Tagblatts macht der Gemein-
 deth bekannt, daß die dort genannten städtischen
 Rechnungen zur Einsicht bereit lägen. Unter diesen
 Rechnungen befindet sich jedoch die Wittwenkassen-
 Rechnung nicht. Da nun diese, so viel bekannt,
 ebenfalls eine städtische Rechnung ist, so möchten
 mehrere Bürger, welche sich um den Gemeindehaus-
 halt interessieren, die Ursache dieser Nichtauslage ken-
 nen, und bitten deshalb um Belehrung.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassens-
 schaftsmasse der ledigen Karoline Rau von hier
 werden auf den Antrag der Betheiligten
 Dienstag den 7. April d. J., früh 8 Uhr,
 in der Wohnung der Erblasserin (Erbprinzenstraße
 No. 27.) gegen baare Bezahlung öffentlich verstei-
 gert: Frauenkleider, Bettung, meist noch ungebrauch-

tes Weißzeug, Schreinwerk und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.
Karlsruhe den 27. März 1846.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

Gerhard.

Richter.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Großh. Assessors der Forstdomains und Bergwerke Dr. Aug. Munde dahier werden auf den Antrag der Betheiligten

Mittwoch den 8. April d. J., früh 8 Uhr, im Badischen Hof dahier gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Herrenkleider, Silbergeschirr, Schreinwerk, verschiedener Hausrath, eine aus juristischen und philosophischen Werken bestehende Bibliothek, worüber ein Verzeichniß bei dem Antiquar Bühler dahier zur Einsicht aufgelegt ist. Hierzu werden die Liebhaber anmit eingeladen, unter dem Ansügen, daß auch ein Flügel, von Geißer, mit 6 Octaven bei dieser Gelegenheit zur Versteigerung kommt.

Karlsruhe den 27. März 1846.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Die Erben der verlebten Ehegattin des Herrn Kanzleiraths Kinzinger von hier lassen, der Erbvertheilung wegen, an nachbenannten Tagen folgende Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung in der Wohnung der Erblasserin, Langestraße No. 154., öffentlich versteigern:

1) Dienstag den 31. März d. J.:

Gold und Silber, Vormittags von 8 bis 12 Uhr; Frauenkleider, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

2) Mittwoch den 1. April d. J.:

Bett- und Weißzeug, Vormittags von 8 bis 12 Uhr; Schreinwerk, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

3) Donnerstag den 2. April d. J.:

Küchengeschirr und verschiedenen Hausrath, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, ebenso Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

4) Freitag den 3. April d. J.:

verschiedenen Hausrath, Vor- und Nachmittags, wobei bemerkt wird, daß sehr werthvolle Gegenstände darunter begriffen sind, als: Spiegel, Glaswaaren u. s. w.

Karlsruhe den 25. März 1846.

Großh. Stadtmratsrevisorat.

Gerhard.

Göb.

(2) [Stammholzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirks Eggenstein, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

am kleinen Exerzierplatz,

Mittwoch den 1. April d. J.,

41 Stamm Forsten, vorzüglich zu Holländerholz geeignet.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr dahier beim Ludwigsthor.

Karlsruhe den 24. März 1846.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 30. März, Nachmittags 2 Uhr, Manns- und Frauenkleider.

Dienstag den 31. März, Nachmittags 2 Uhr, Leib-, Tisch- und Bettweißzeug.

Mittwoch den 1. April, Nachmittags 2 Uhr, goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetierwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorstecknadeln, Schnallen ic.

Donnerstag den 2. April, Nachmittags 2 Uhr, Ober- und Unterbetten, Pfalben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügelseisen, Regenschirme ic.

Freitag den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollenzeug und andere Ellenwaaren.

Karlsruhe den 27. März 1846.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Akademiestraße No. 26., im Vorderhaus im 3. Stock, ist ein Mansardenlogis für einen ledigen Herrn bis 1. April zu vergeben. Zu erfragen im Vorderhause im 3. Stock.

In der Amalienstraße No. 29. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 21. ist ein abgeschlossenes, schönes Logis von 7 Zimmern im zweiten Stock mit aller Zugehör und mit Antheil am Hausgarten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Zimmer im Hintergebäude mit oder ohne Möbel an eine stille Person auf den 1. April zu vermieten.

In der Adlerstraße No. 26. ist ein schön möblirtes Zimmer bis ersten April zu vermieten.

In No. 20. der Amalienstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und auf den 1. Mai zu beziehen.

Adlerstraße No. 2., im zweiten Stock, sind auf den 1. Mai 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein Kanapee, wegen Wegzug, billig zu verkaufen.

Eine schöne Wohnung im dritten Stock (2. étage), bestehend in einem Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkoven, Küche, Speicher, Keller u. s. w., ist auf das April- oder Juli-Quartal beziehbar zu vermieten und das Nähere im Hause selbst, Langestraße No. 26. beim Eigenthümer zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 35. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Speicherkammer, Keller, Holzstall nebst Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karl-Friedrichstraße No. 6. sind möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten; wozu auch Kost gegeben werden kann. Näheres im dritten Stock daselbst.

Es ist ein hübsches möblirtes Zimmer auf den 1. April oder Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten. Lyceumsstraße No. 3., im 3. Stock zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 34. ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Ebenfalls können auch noch zwei kleinere Zimmer vermietet werden.

In der Langenstraße No. 24. ist im 2. Stock, vornheraus, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 4. ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller, Holzplatz, Theil am Waschhaus, und kann bis den 23. April bezogen werden. Näheres im Hinterhaus zu ebener Erde.

Ritterstraße No. 4., im 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, und könnte am ersten April bezogen werden.

In der Langenstraße No. 84. ist im 2. Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

In der Langenstraße No. 177. ist ein Laden mit Wohnung, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen zu vermieten.

In der Fasanenstraße No. 8. ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst 1 Zimmer im dritten Stock mit Küche, Keller, Holzbehälter und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im Haus No. 57. in der Waldhornstraße, im 3. Stock, zu erfahren.

Adlerstraße No. 13. im mittlern Stock ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst Speisekammer, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langenstraße No. 66, bei Chr. Föhringer, Drehermeister.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es sucht eine stille, aus zwei Personen bestehende Familie eine Wohnung von 3 geräumigen oder 4 Zimmern nebst Küche, Magdkammer etc., wo möglich auf der Sommerseite, in der Stadthälfte gegen das Mühlburger Thor auf den 23. Juli d. J. zu mieten. Auskunft im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Ein einzelne Dame sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli, von der Adler- bis zur Waldstraße gelegen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. April sind 5000 fl. Pflögelder zu 4½ pCt. gegen gerichtliches erstes Unterpfand auszuleihen und im Hause No. 10. der Akademiestraße zu erfragen.

(1) [Gesuch.] Es wird ein braver Bursche als Hausknecht in eine hiesige Restauration auf Ostern gesucht. Wo? zu erfragen Karl-Friedrichstraße No. 28.

(1) [Gesuch.] Es wird in ein Wirthshaus eine gute Köchin auf Ostern gesucht; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [Dienstvertrag.] Eine hiesige Familie wünscht auf Ostern ein Kindsmädchen aufzunehmen; dasselbe müßte solide Kenntnisse in der Behandlung der Kinder, von deren reinlicher Pflege, besitzen, sowie die sonstigen Geschäfte in den Zimmern verstehen. Näheres in der Stephaniensstraße No. 78, über zwei Stiegen.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei solide Mädchen, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen auf nächstes Ziel einen Platz. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, im Nähen, Bügeln und Stricken, so wie in den übrigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle

zu erhalten. Zu erfragen in der Stephaniensstraße No. 64. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, die nöthigen Kenntnisse besitzt, um einer Haushaltung vorstehen zu können, wünscht eine Stelle als Haushälterin, Aufseherin oder Beschließerin, gleichviel auf dem Lande oder in der Stadt. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen Arbeiten vorstehen kann, sich auch über Treue und Fleiß ausweisen kann, wünscht bis Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße No. 20, im Hintergebäude, im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Familie, welches französisch spricht, Kleider machen kann, auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle als Gesellschafterin bei einer alten Dame, als Kammerjungfer, oder auch in einem Laden. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen und bügeln, auch allen weiblichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Dienst bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße No. 25., im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auch in allen häuslichen Geschäften erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße No. 16, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das im Kochen, Nähen, Waschen und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht auf kommenden Ziel einen Dienst. Zu erfragen in der Fasanenstraße No. 6, im zweiten Stock.

(1) [Anzeige.] Samstag den 28. März ist auf dem Wochenmarkt ein Schirm stehen geblieben. Der Eigentümer desselben kann ihn in der Waldhornstraße No. 31. gegen die Einrückungsgebühr abholen.

(3) [E. B. No. 735. Stadt- und Reisewagenverkauf.] Ein vollkommen gut erhaltener und bequem eingerichteter Stadt- und Reisewagen mit englischen Axen ist billig zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. K ö l l e dahier.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langenstraße No. 213. ist ein nußbaumener zwivithüriger Kleiderkasten, eine Hobelbank, Schleifstein, ein kleiner Tisch, Kellerleiter, 2 Leitern, Faßzug, Vogelhecke, Vogelkäfig mit einer Drossel zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße No. 197. ist ein Kanapee billigt zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Stadtwagen, zwei Kaleschen, Pferdgeschirre und Reitzeuge sind zu verkaufen und können eingesehen werden in No. 7. der Erbprinzenstraße.

(1) [Anzeige.] In der Müppurrer Thorstraße No. 30., im Hintergebäude, ist jeden Tag Seifenmilch zu haben.

(2) [Gesuch.] Eine kleine Familie sucht sogleich oder später ein solides Frauenzimmer oder Herrn in Kost und Logis aufzunehmen. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Anerbieten.] In einer hiesigen Familie kann ein junger Herr, welcher eine Lehranstalt besucht, bis ersten April oder nach Ostern ein freundliches Logis und Kost erhalten. Näheres Spitalplatz No. 32., im dritten Stock.

Gastwirthschaftsverkauf.

Es ist eine Gastwirthschaft in der besten Lage der Stadt, mit Realgerechtigkeit, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen; auch wird die Realgerechtigkeit allein verkauft, um solche auf ein anderes Haus zu transferiren. Näheres in der Waldstraße No. 60, bei K u t h.

Durch den Uebertritt mehrerer Kinder in die höhere Schule ist die Unterzeichnete in der Lage, auf bevorstehende Ostern wieder solche Kinder, welche die Schule noch nicht besuchen, aufnehmen zu können, wozu sie sich den verehrlichen Eltern bestens empfiehlt.

J. Arzt, innerer Zirkel No. 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich mache hiermit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich von nun an jeden Freitag und Sonnabend in Karlsruhe in der Wohnung bei Frau Dr. Stengel, Erbprinzenstraße No. 25., zu sprechen bin.

Heidelberg den 24. März 1846.

J. Böbling, Zahnarzt.

Fromage de Brie, de Neuschâtel, de Roquefort, Münster-Käs in Schachteln, Chester-, Strachini di Lody-, Parmesan-, feinsten Emmenthaler-, grüner Kräuter-Käs, Edamer-Käs in kleinen Kugeln, Romadon und Limburger-Käs in vorzüglicher Qualität ist wieder zu haben bei

C. Arleth,
neben dem Pariser Hof.

Gerollte Erbsen,

welche abgehülst und daher ganz ohne Abgang sind, sowie neue grüne Kerne, verschiedene Sorten mittel-feine und feinste Ulmer Perlgerste und beste süße Neckarzwetschgen sind angekommen und werden billigt verkauft bei

David A. Levinger.

Pythophanien,

ist wieder eine Sendung bei mir eingetroffen, worunter viele der neuesten Gegenstände sich befinden.

K. Lindner, alte Waldstraße Nr. 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Indem ich mir die Ehre gebe, einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich dahier als Kleidermacher etablirt habe, füge ich zugleich für alle meine verehrten Gönner und Freunde die freundliche Bitte hinzu: mich mit recht zahlreichen Aufträgen in diesem meinem Geschäft zu beehren und sich im Voraus versichert zu halten, daß ich dieselben in jeder Hinsicht auf das Beste auszuführen im Stande sein werde. Zugleich erlaube ich mir, die verehrten Frauen hiesiger Residenz darauf aufmerksam zu machen, daß meine Frau, eine geborne Mannheimerin, aufs Vollkommenste vertraut mit dem Bügeln und Fälteln des feineren Weißzeugs, welches sie seit mehreren Jahren in ihrer

Waterstadt zur größten Zufriedenheit aller ihrer Auftraggeber bewährt hat, gesonnen ist, auch hier dieses Geschäft auszuüben, und erbietet sich dieselbe, sowohl in als außer dem Hause zur gefälligen Berücksichtigung bestens.

Karlsruhe den 28. März 1846.

Anton Ruprecht, Kleidermacher,
wohnhaft in der Akademiestraße No. 37.

Holzpreise von Fr. Schumacher.

Das Kstr. waldbuchen Scheitholz, 4' lang 20 fl. — fr.
" " birken " " 17 fl. — fr.
" " tannen " " 13 fl. 24 fr.
" " buchen Prügelholz, " " 15 fl. — fr.

Anweisungen können täglich bei Hrn. C. Haagel, Hrn. W. Kölle, Kasernenstraße No. 4., und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Holzpreise von W. Bitter.

1 Klafter 4' waldbuchen Scheitholz 20 fl. — fr.
1 " " Prügelholz 15 fl. — fr.
1 " " waldbuchen Scheitholz 13 fl. 24 fr.

Anweisungen können täglich bei Hrn. Kaufm. Bernigau, Amalienstraße No. 29., bei Herrn Kaufm. Gerwig, Langestraße Nr. 155., und auf dem Plage selbst erhoben werden. Auch sind stets beste Ruhrer Stück- und Schmiedekohlen zu haben.

Anzeige.

Die Unterzeichnete erlaubt sich, unter Beziehung auf ihre frühere Ankündigung und mit der Bemerkung, daß das Unternehmen schon einen recht gedeihlichen Anfang genommen hat, die resp. Eltern, welche ihr ihre Kinder anvertrauen wollen, ergebenst darum zu bitten, daß sie dieselben doch möglichst immer mit dem Anfange eines Monats und namentlich jetzt mit Anfange des Sommercurus zur Erzielung einer gleichmäßigen Beaufsichtigung und Behandlung ihr übergeben möchten.

C. Lamson, Wittwe, geb. Reinbold,
Kreuzstraße No. 24.

Strohhutlager.

Veranlaßt durch den geneigten Zuspruch im verflossenen Jahre, habe ich wiederum für dieses Jahr meinem Geschäft eine reiche Auswahl in feinen italienischen und Brüssler Strohh- und Borden-Hüten nach neuestem Modegeschmack, Polka- und Pamelaform, sowie in Kinderhütchen beigelegt, und empfehle mich hiermit bestens mit der Zusicherung, daß zur Erzielung eines großen Absatzes die Preise ganz nieder gestellt sind.

F. W. Köllig, Langestraße No. 104.,
dem Hrn. B. Höber gegenüber.

Anzeige.

Auf bevorstehende Ostern empfehle ich mein für die vorgerückte Jahreszeit aufs geschmackvollste neu assortirtes Lager

Pariser Kinder-Mode

und

Toilette-Gegenstände

für Damen, unter Zusicherung bekannter reeller Bedienung.

H. Somburg, neben dem Pariser Hof,
Langestraße No. 177.

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße,

zeigt hiermit seine Rückkehr von Paris an, und empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten und elegantesten

Sommer-Modewaaren,

sowohl für die Herren- als Damen-Toilette, welche in seinem Magazine zur gefälligen Ansicht ausgestellt sind.

Pforzheimer Omnibus.

Von heute an fahren die Unterzeichneten zu herabgesetzten Preisen:

Von hier nach Pforzheim à Person 30 kr.
Stuttgart à Person 1 fl. 30 kr.

Die "Abfahrt" ist im Gasthaus zum goldenen Ochsen und bei Kaufmann Arleth, neben dem Pariser Hof.

Die Pforzheimer Kutscher:

Bauer, Becker & Lothammer.**Nouveautés de Paris.**

So eben sind angekommen: eine schöne Auswahl französischer Stickereien, besonders Krägen, schwarze und weiße Schleier, acht französische Spitzen, schwarze Spitzen, Chemisettes, Pelerin und Berthe, Puz- und Negligé-Hauben, Damen-Gravatten und die neuesten Modells in Hüte, sowie paille à jour, paille de nid, Capote en soie et en Crèpp mit den feinsten Blumen und Federn verziert.

Sämmtliche Artikel werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

Regine Ettlinger,

Langestraße No. 75., im zweiten Stock,
dem Gasthaus zum Ritter gegenüber.

Von Lyoner Hut-, Hauben- und Gürtelbändern

ist so eben eine bedeutende Sendung eingetroffen; um raschen Absatz zu erzielen, werden solche zu besonders billigen Preisen abgegeben bei

W. Ettling,

Eck der Langen- und neuen Waldstraße
No. 41.

C. Simmelheber,

Tapezier und Decorateur,

empfiehlt sich zur Aufbewahrung und Reinigung der **Zimmerteppiche**, während des Sommers, gegen billige Bedienung.

Auch sind die neuesten Dessins der **Pariser Vorhänge** und Zeichnungen eingetroffen.

Zugleich bemerke ich, daß im verfloffenen Jahre mir von unbekannter Hand ein ganz neuer, acht türkischer, 4 Blatt breiter Teppich, sowie auch ein blau und braun halbwollener zugekommen, und bis jetzt noch nicht abgeholt wurde.

Karlsruhe, 28. März 1846. Wir vernehmen so eben mit Vergnügen, daß die beiden Violinvirtuosinnen, Fräulein **Milanollo**, nächsten Montag den 30. d. M. ihr Abschiedskonzert geben werden.

Literarische Anzeige.Bei **G. Holtzmann** ist zu haben:

Schlüssel zum Botanisieren
und zur Anlegung der Pflanzensammlungen,
von
Schmidlin.
Preis 1 fl. 30 kr.

Museum.

Montag den 30. d. M. findet eine musikalische Abendunterhaltung im Museum statt. Anfang halb 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Die Commission.

Eintracht.**Cäcilien-Verein.**

Montag den 30. d. M. findet das dritte Konzert im großen Saale statt, wozu wir die Mitglieder unseres Vereins, sowie jene der Gesellschaft Eintracht einladen.

Der Vorstand.

Programm.

I. Abtheilung.

- 1) Ouverture zu Goethe's „Egmont“ von Beethoven.
- 2) Lied für Sopran von Marschner.
- 3) Fantasie über englische Volksmelodien für die Harfe von Parish-Alvars.
- 4) Elfenchor aus dem Sommernachtstraum von Mendelssohn-Bartholdy.

II. und III. Abtheilung.

Frühling und Sommer aus Haydn's vier Jahreszeiten.

Anfang 6 Uhr.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. März: Zum ersten Male: **Stadt und Land**, oder: **Onkel Sebastian aus Ober-Oesterreich**. Lustspiel mit Gesang in zwei Aufzügen, von Friedrich Kaiser. Musik von Ad. Müller.

Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß mir Herr P. J. Thouret, Metallschriften-Fabrikant in Berlin, die General-Agentur seines Fabrikats für das Großherzogthum Baden übertragen hat, und daß ich demgemäß Herrn Vergolder J. B. Ziegler, Langestraße Nro. 205., in hiesiger Stadt als Agenten aufgestellt habe, bei welchem sowohl, wie bei mir selbst, Muster und Preise eingesehen und Bestellungen aufgegeben werden können.

Die Metallbuchstaben, acht vergolbet oder lackirt in allen Farben, gehen von . . . 1 bis 16 Zoll hoch,
die arabischen Ziffern von 1 bis 10 Zoll hoch,
die römischen Ziffern von 2 1/2 bis 10 Zoll hoch,
und eignen sich somit zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmer, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmer-, Glocken- und Namensschildern, so wie zu jeder Art von Aushänge-Tafeln, zu Grabsteinen und allen Denkmälern, zu Benennung von Schiffen und Booten; ferner die arabischen — sogenannte deutsche Ziffern — zu Haus- und Zimmer-Nummern und die römischen Zahlen zu Thurmuhr-Garnituren.

Für ächte und dauerhafte Vergoldung wird Garantie geleistet.
Alte Buchstaben werden zum 1/4 Theil des Preises jederzeit zurückgekauft.
Die Preise selbst sind so billig gestellt, daß das Fabrikat von Jedermann angewendet werden kann.
Karlsruhe den 26. März 1846.

Louis Steurer, Spitalstraße Nro. 59.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof, Hr. Müller, Assessor v. Eppingen. Hr. Franck, Propr. von Straßburg. Hr. v. Kagenack, Geheimrath mit Bed. v. Baden
Im Deutschen Hof, Hr. v. Campenhausen, Df-figler v. Petersburg. Hr. Dresel, Kfm. v. Geissenheim. Hr. Raumer, Kfm. von Neustadt. Hr. Hausch v. Köln.
In den drei Kronen, Hr. Böhnerl v. Thiergarten. Hr. Braun, Bürgermeister v. Ringelbach.
Im Englischen Hof, Hr. Graf von Zeppelin, Stud. v. Heidelberg. Hr. Müller, Künstler v. Nürnberg. Hr. Kettenus, beagl. a. Belgien. Hr. Carrand, Stud. v. Heidelberg. Hr. Alphonse, Part. v. Königsberg. Hr. Barnier, Kaufm. von Bordeaux. Hr. Klehe, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Kfm. v. Remba. Hr. Willemsse, Kfm. v. Rotterdam. Hr. Wörnski, Rentier mit Familie aus Posen.
Im Erbprinzen, Hr. Finkenstein, Fabrikhaber v. Pforzheim. Hr. Dreyfuß, Pflzdr. u. Hr. Klöginger, Bauschaffner von Germersheim. Frau Amtmann Smelin m. Fr. Tochter v. Bruchsal. Wad. Freigmann v. Köln. Hr. Dingskirch m. Gat. von Göttingen. Hr. Ruffillon, Rent. a. Belgien. Hr. Palm, Kfm. v. Gansbern. Hr. Wienholt, Kfm. v. Straßburg. Hr. Siebert, Part. v. Lorsch. Hr. Rag von Gernsbach. Hr. Hohenemser, Banquier von Thannheim. Hr. Zimmern, Banquier v. Heidelberg. Wad. Groß m. Bruder v. Gernsbach. Hr. Dahmen, Geheimerrath v. Heidelberg. Hr. Puricelli, Hüttenwerksbesitzer von Bingen. Hr. Sichel, Kfm. m. Fam. v. Frankfurt. Hr. Leisewitz, Kfm. von Bremen. Hr. Dörslinger, Stud. v. Heidelberg. Freisfrau v. Buchen m. Schwester v. München. Hr. Goldhammer, Kfm. v. Prag. Hr. Zini, Rent. v. Rom. Hr. Zelafenia, Rent. daher. Hr. Baron von Kampenette, Landwirth von Hohenheim. Wad. Kast m. Fam. von Gernsbach. Wad. Schweizer v. Mannheim.
Im Geist, Hr. Bichon u. Hr. Lenz v. Gernsbach. Hr. Fickinger v. Landau.
Im goldenen Adler, Hr. Junger v. Oberhausen.
Im goldenen Hirsch, Hr. Selbarth v. Gernsbach. Hr. Dörr, Hr. Haas und Hr. Fink, Partik. von Frankfurt.
Im goldenen Kreuz (Post.) Hr. Colann, Kfm. v. Neuschatel. Hr. Wardt, Kfm. v. Lachaurdesond. Hr. Dubois, Kfm. v. Genf. Hr. Wild, Rent. m. Hr. Sohn v. Düsseldorf. Hr. Goldmann, Kfm. daher. Hr. Diez, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Eichhold, Kfm. v. Wärsdorf. Wad. Lindau v. Paris. Hr. Wehrbach, Rent. aus Ungarn. Hr. Sonntag, Kfm. v. Wien.
Im goldenen Ochsen, Hr. Hoch v. Mannheim.

Hr. Loring daher. Hr. G. Siegel, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Goldin, Berw. v. Coblenz. Hr. Buser v. Basel.
Im goldenen Schiff, Hr. Goldschmidt v. Maaßenzell.
Im König von England, Hr. Baumgart von Gengenbach. Hr. Wolf v. Zürich.
Im Nassauer Hof, Hr. Raue, Schauspieler v. Brandenburg. Hr. Rosenthal, Kfm. v. Bergzabern. Hr. Hirsch, Kfm. v. Altdorf.
Im Prinz Friedrich von Baden, Hr. Adshardt m. Gat. v. Coblenz. Hr. Leicht, Kaufm. v. Schiltach. Hr. Schwarz von Zell. Hr. Hägle von Freiburg. Hr. Dieler m. Gat. v. Offenbach. Hr. Baron v. Andaja v. Paris. Hr. Peter, Gastw. a. der Schweiz. Hr. Walgar m. Frn. Sohn v. Grünstadt.
Im Rheinischen Hof, Hr. Springer, Mechaniker v. Straßburg. Hr. Seifert, Fabr. von Rehl. Hr. Mößner, Part. v. Baden. Hr. Esfort v. Mülhausen. Hr. Vogel von Altshausen. Hr. Wormser, Gastw. von Altbreisach.
Im Ritter, Hr. Bäcker v. Münsterthal. Wad. Haas v. Stuttgart. Hr. Dachart v. Baden. Hr. Groll v. Wettersbach. Hr. Hauser m. Fam. v. Altkirch. Fr. Emperberger v. München. Hr. Hammel, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Michel v. Landau. Hr. Uhl, Kfm. v. Kaufbeuren. Hr. v. Waller v. Lausanne.
Im Römischen Kaiser, Hr. Heiligenthal, Gastgeber v. Baden. Hr. Wagner, Part. daher. Hr. Luthold, Rent. v. Rotterdam. Hr. Schlegel, Verwalter v. Coblenz. Hr. Härtel, Gutsbesitzer v. Hamm. Hr. Helmsdorf, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Roswaag aus Holland.
Im rothen Haus, Hr. Ruppert, Tag. v. Mannheim. Hr. Krieger, Stadtammann v. Michelsfeld. Hr. Schuster, Kfm. v. Landau. Hr. Schmidt, Kfm. v. Zusenhausen. Hr. Wehrle, Part. von Furtwangen. Hr. Abel, Zimmermeister m. Fam. v. Gernsbach. Hr. Walzer, Architekt v. Schussenried. Hr. Müller, Part. von Gemmingen. Hr. Maier, Kfm. v. Ulm. Hr. Wanner, Kfm. v. Ludwigsburg.
In der Stadt Pforzheim, Hr. Blümle, Pdm. v. Neudorf. Hr. Feldtiser v. Stein. Hr. Dörsle von Neudorf. Hr. Winterhalter v. Ebringen.
Im Bäcker Hof, Hr. Weber, Kfm. v. Zürich. Hr. Schott, Part. v. Neunkirchen. Hr. Schlumberger, Kfm. v. Bremen. Hr. Speidel, Kfm. v. Todtnau. Hr. Roth v. Stuttgart. Hr. v. Bodmer, Propr. m. Gat. v. Zürich.

In Privathäusern.

Bei Frn. Sprachlehrer Haas: Hr. v. Joernois von Frankfurt. — Bei Frn. Bierbrauermeister Meyer: Fr. Bengel v. Rappena u. Hr. Bengel, Stud. von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.